

Vereinbarung

zwischen dem Allgemeinen Sport Verein Berlin e.V., dem BSC Rehberge e.V., dem TSV Siemensstadt e.V. und dem SC Tegeler Forst e.V. über die Bildung einer Leichtathletikgemeinschaft gemäß dem Beschluß des DLV-Verbandstages vom 31. März 1969.

1

Die LA der vier Vereine bilden die Leichtathletik-Gemeinschaft LG Nord-Berlin. Ziel des Zusammenschlusses ist, den Leistungs- und Breitensport zu fördern.

2

Mitglieder der LG sind alle Angehörigen der LA, die wettkampfmäßig Leichtathletik betreiben. Die Mitglieder der LG starten ab 1. April 1970 bei allen Sportveranstaltungen des DLV gemeinsam unter der Bezeichnung LG Nord-Berlin.

3

Nach den Bestimmungen des DLV bleibt die bisherige Vereinszugehörigkeit unangetastet. Jedes LG Mitglied bleibt mit seinen Rechten und Pflichten Mitglied in seinem Stammverein.

4

In die LG können mit Zustimmung der Vertragspartner weitere LA der dem BLV angeschlossenen Sportvereine aufgenommen werden.

5

Die Mitglieder der LG tragen ~~vorerst~~ die Sportkleidung ihres Stammvereins. Eine gemeinsame Wettkampfkleidung ist anzustreben.

6

Als ausführendes Organ der LG wird ein Sportausschuß gebildet, dem je 2 Vertreter der beteiligten Vereine angehören. Der LG Sportausschuß wählt aus seinen Reihen einen Sprecher, der die LG gegenüber Verbänden, Behörden und Vereinen vertritt. Der LG Sportausschuß entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Aufstellung von Mannschaften, die Besetzung von Staffeln und über die Durchführung von Veranstaltungen. Die Beschlüsse des LG Sportausschusses sind für die beteiligten Vereine verbindlich. Zu diesem Zweck finden mindestens einmal im Monat Zusammenkünfte statt.

7

Bei Mannschaftswettkämpfen und Staffelwettbewerben wird die Aufstellung der Mannschaften vom LG Sportausschuß mit dem Ziel vereinbart, die leistungsstärksten Kräfte in einer Mannschaft zusammen starten zu lassen.

8

Solange die LG besteht, kann ein Vereinswechsel innerhalb der LG Vereine nur nach gegenseitiger Zustimmung der betroffenen Vereine vorgenommen werden. Nach Auflösung der LG gelten die in der DLO vorgesehenen Sperrfristen für den Fall eines Vereinswechsels.

9

Die Finanzierung der anfallenden Meldegelder, Fahrgeldzuschüsse, Unterbringungs-, Verpflegungs- und Veranstaltungskosten tragen grundsätzlich die Vereine jeweils für ihre Mitglieder. Weitere finanzielle Regelungen bleiben einer jeweiligen Sondervereinbarung vorbehalten.

10

Diese Vereinbarung gilt vorerst für das Jahr 1970. Vereine können aus der LG ausscheiden, wenn der Vorstand des betreffenden Vereines die Mitgliedschaft bis zum 31.10. des Jahres schriftlich kündigt.

Berlin, den 18. März 1970

AsV. Berlin e.V.
L.A. Abt.

Mans Gen.

TSV Siemensstadt e.V.
L.A. Abt.

Selwaat Klafki

Tegeter Forst

Kauschke

BSC Remberge 1945 e.V.
L. Abt.

Frim

L.G. Nord-Berlin
=====

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden !

Nach eingehenden Unterhaltungen und im Einvernehmen mit den Mitgliedern (beim ASV 9 Gegenstimmen) wurde am 18. März 1970 zwischen den Vorsitzenden der L.A.-Abteilungen folgender Vereine die L.G.-Nord-Berlin gegründet.

ASV Berlin BSC Rehberge SC Tegeler Forst TSV Siemensstadt

Der Vorstand des BLV hat in seiner Sitzung vom 23. März 1970 davon Kenntnis genommen und zugestimmt, daß wir mit Beginn der Saison, also ab 1. April 1970 in dieser Form unsere Wettkämpfe bestreiten. Die Absprache zwischen den Vereinen gilt vorerst für 1 Jahr. Jedes LG-Mitglied bleibt selbstverständlich mit allen Rechten und Pflichten Mitglied in seinem Stammverein. Ziel des Zusammenschlusses ist, den Leistungs- und Breitensport zu fördern. Die Mitglieder der LG tragen die Sportkleidung ihres Stammvereins.

Auch nach Mexiko hat es in unserer Sportart keinen Aufschwung gegeben, weder qualitativ noch quantitativ. Dies ist einer der neuen Wege, auf dem versucht werden soll, das zu ändern. Wir wissen, daß dieser Weg ebensoviel Vor- wie Nachteile hat. Trotzdem glauben wir, daß der Versuch mit der LG im Interesse der Leichtathletik auch und vielleicht gerade in Berlin gewagt werden sollte. Wir glauben, daß wir die Vorteile, die sich hier bieten, in den Griff bekommen und daß auch die Breitenarbeit davon profitiert. Es wird an uns liegen, ob sich schließlich die Erwartungen erfüllen, die wir an diese neue Form knüpfen. Wir möchten daher hier an jeden von Ihnen, ganz gleich ob Aktiver, Helfer oder Förderer die herzliche Bitte richten, mitzuhelfen und sich zur Verfügung zu stellen, wenn der Ruf gelegentlich an ihn ergeht.

Vereint sind wir eine Macht !
=====

Die Verhandlungsführer

Hans Plat Werner Klix Günter Smantek